

lichbraun mit schwarzen Flecken an den Seiten unten. Die Spinnwarzen sind braun, die oberen dunkler als die unteren.

♂ ist gefärbt wie das ♀, nur meist dunkler, der weisse Streif auf dem Kopfe nimmt oft die Form einer Pfeilspitze an. Am Hinterleib ist weniger Zeichnung als beim ♀, nur die grösseren hellen Flecken und hellere Winkelbinden, oberhalb der Spinnwarzen, sind immer vorhanden. Am Taster sind die 2 ersten Glieder dunkelbraun, das III. und IV. hellbraun, mit langen weissen Haaren dicht bedeckt, und das V. braun; am IV. Gliede befindet sich ein, dem Kolbendeckel anliegender, kräftiger und scharf zugespitzter Fortsatz.

Fundorte: Diese Art ist über ganz Deutschland verbreitet; die Tiere leben an Teichufern oder sumpfigen Wiesen auf niederem Gebüsch und Stauden, namentlich an den Blüten der letzteren, und sind im April geschlechtsreif.

Attus rupicola C. L. K.

Taf. XLI, Fig. 625. A ♂ von oben³, B Epigyne, C rechter Taster von aussen, D von oben.
Ganze Länge ♂ 6, ♀ 4 mm.

Diese Art ist der vorigen ausserordentlich ähnlich, sowohl in der Grösse und der Körperform, als auch in der Zeichnung; in der Färbung jedoch scheint sie veränderlicher zu sein als „*floricola*“; ich habe ♀, die zwischen hellbrauner und dunkelgrauer Gesamtfärbung mehrere Abstufungen ins Dunkelbraune, Hellgraue und Graubraune zeigen, wogegen beim ♂ die Färbung konstanter zu sein scheint.

♂ Vorderleib oben: ist ganz wie bei „*floricola*“, das Brustschild hellbraun, die Mandibeln und Lippe sind schwarzbraun, die Maxillen braun mit heller Spitze, sind stets dunkler, als das Brustschild, während sie bei „*floricola*“ stets heller sind. Taster und Füsse sind wie bei der vorigen Art.

Am Hinterleib ist der Bauch mitten einfarbig hellbraun und die dunklen Längsstreifen, die bei „*floricola*“ stets deutlich sind, fehlen entweder ganz oder sind nur schwach angedeutet. Die Spinnwarzen sind gefärbt, wie bei „*floricola*“, jedoch verhältnismässig kürzer und schwächer.

♂ ist gefärbt und gezeichnet wie das ♀. Am Taster sind die Glieder I, II, IV und V dunkelbraun, III hellbraun, dieses, sowie der obere Teil des II. Gliedes, sind mit langen, weissen Haaren bedeckt, das IV. jedoch mit schwarzen und braunen, während letzteres bei „*floricola*“ ebenfalls weisse Haare trägt; der Dorn am IV. Gliede ist etwas kürzer und sitzt mehr unten, als bei der vorigen Art.

Fundorte: Zimmermann fand diese Tiere im Riesengebirge, Bertkau in der Rheinprovinz, Stender bei Hamburg.

Attus exiguus nov. spec.

Taf. XLI, Fig. 626. A ♂ von oben³, B Epigyne.
Ganze Länge ♂ 4 mm.

♂ Vorderleib oben: Die Kopfplatte ist schwarz, der Rücken und die Seiten sind schwarzbraun, mit weisslichen Haaren dicht bedeckt, so dass der ganze Vorderleib grau aussieht; oberhalb und zwischen den Scheitelaußen stehen lange und schwarze, starke Borsten, deren stärkste, zwischen den grossen Stirnaußen, schon bei oberflächlicher Beobachtung auf-

fallen A. Das kleine, eiförmige Brustschild, die Mandibeln und Maxillen sind braun, die Lippe fast schwarz, die Taster gelb, die 2 ersten Glieder dunkel geringelt, die Füsse hellbraun, alle Glieder, mit Ausnahme der Hüften, sind dunkelbraun geringelt.

Hinterleibs Rücken ist im Grunde braun, grau behaart und mit von Haaren gebildeten Wellenlinien bedeckt, der Bauch an den Seiten wie der Rücken, das ganze Mittelfeld, sowohl über als unter der Spalte ist heller graubraun, die sehr kleine Epigyne besteht aus einer rundlichen Öffnung, die durch einen schmalen, braunen Chitinstreifen von oben nach unten in 2 Hälften geteilt wird B, die nächste Umgebung der Epigyne sowie auch die Stigmen- deckel sind braun und die Spinnwarzen dunkelbraun.

Fundorte: Von dieser Art fand ich leider nur ein einziges ♀ bei Pforzheim am Wald- rande auf Gebüsch im Anfang Juni.

Attus guttatus Thor.

Taf. XLI, Fig. 627. A ♀ von oben $\frac{3}{4}$, B Epigyne, C ♂ von oben $\frac{3}{4}$, D rechter ♂ Taster von aussen, E von unten, F die Umsäumung des Bauch-Mittelfeldes.

Ganze Länge ♀ 4, ♂ $3\frac{1}{2}$ mm.

♀ Vorderleib oben: Die Kopfplatte ist dunkel- bis schwarzbraun, Rückenmitte und die Seiten sind braun, mit kurzen grauen und schwarzen Härchen dicht bedeckt. Das eiförmige Brustschild ist braun, Mandibeln, Maxillen und Lippe hellbraun, die Taster gelb, die Füsse blassbraun oder gelblich, dunkelbraun geringelt oder gefleckt.

Hinterleibs Rücken ist mausgrau, dicht behaart und mit schwach angedeuteten dunklen Querbinden in der Mitte, der Bauch ist an den Seiten braun und grau gestrichelt, das braune oder bräunlichgraue Mittelfeld an den Seiten und unten hakenförmig von einem breiten gelben Saume umgeben F, die Epigyne ist blassrot. Von den Spinnwarzen sind die oberen und dünneren schwärzlich, die unteren braun.

♂ Vorderleib oben ist wie beim ♀, die Mandibeln sind dunkelbraun, Maxillen und Lippe etwas heller braun, die Schenkel, Kniee und Schienen des I. Fusspaares dunkelbraun, die Tarsen hellbraun, die 3 andern Fusspaare hellbraun, dunkelbraun gefleckt und geringelt, wie beim ♀.

Am Hinterleibs Rücken stehen an den oberen Ecken 1 Paar grosse, und auf dem unteren Teile 1 Paar kleine weisse Flecken C. Am Taster sind die 2 ersten Glieder blassgelb, das III. braun, das IV. und V. gelb und braun gescheckt; das IV. ist aussergewöhnlich stark und breit, fast breiter als der Kolbendeckel, und hat an der Aussenseite einen kleinen, spitzen Fortsatz \times .

Fundorte: Zimmermann fand diese Art in Nassau, Bertkau bei Bonn am Rheinufer.

Attus pubescens Fabr.

Taf. XLI, Fig. 628. A ♀ von oben $\frac{3}{4}$, B Epigyne, C ♂ von oben $\frac{3}{4}$, D linker ♂ Taster von oben, E von unten.

Ganze Länge ♀ 6, ♂ 5 mm.

♀ Vorderleib oben: Die Kopfplatte ist schwarz, mit einem über die Mitte ziehenden, weissen Haarstreifen, der aber oft nur zwischen den hinteren Augen, als dreieckiger Fleck, deutlich sichtbar ist. Rückenmitte und die Seiten sind dunkelbraun und der ganze Vorderleib ist oben mit grauen und schwarzen Haaren dicht bedeckt. Das Brustschild ist heller oder

621



A



B